Darum geht’s auf der Weltklimakonferenz:

1. Welche Schäden sind für welches Land schon jetzt eingetreten?

Wer soll für die Beseitigung dieser Schäden aufkommen? Warum?

* Welche Regelung ist gerecht?

Es geht dabei um eine Bestandsaufnahme der eingetretenen Schäden und um eine grundsätzliche Klärung der Frage, wer für diese aufkommt – also nicht: Land A zahlt an Land B welchen Betrag, sondern: Wer soll in einen Klima - Fonds einzahlen und wer Unterstützung bekommen?

1. Wie lassen sich künftige Schäden vermeiden?

Eigentlich müsste jedes Land Klima-Neutralität sofort anstreben – wie und bis wann kann oder will euer Land dieses erreichen? Warum braucht ihr diese Zeit?

* Was ist notwendig zum Schutz vor weiteren Schäden?

Vorbereitung auf unser Rollenspiel „Weltklimakonferenz“:

1. Bereitet Euch im Team darauf vor, die Position eures Landes zu diesen beiden Fragen mit guten Argumenten zu vertreten - in der Rolle von Staatsoberhäuptern!

2. Nutzt dafür außer dieser Rollenbeschreibung

* euer Länderintro – ihr findet es hier: <https://vimeo.com/showcase/8321843>
* die Powerpoint-Präsentation eures Landes und
* die Grafiken & Karten aus „Infos für alle“

Beides findet ihr hier: <https://www.zentrum-oekumene.de/de/themen-materialien/nachhaltige-entwicklung-und-gerechtigkeit/globales-lernen/>

3. Wählt aus der Powerpoint-Präsentation Eures Landes 3 - 5 Bilder aus, und formuliert schriftlich einen kurzen Text, um Euer Land zu Beginn der Konferenz in 2-3 Minuten mit seinen Problemen und Möglichkeiten vorzustellen!

4. Legt Euch eine Strategie zurecht, um in der anschließenden Diskussion Eure Position zu vertreten!

* Was wollt ihr von anderen Ländern?
* Was könnt ihr anderen Ländern anbieten?
* Wo seht ihr „wunde Punkte“ oder „Baustellen“ bei anderen, auf die ihr sie ansprechen wollt?
* Auf welche Forderungen oder Erwartungen könnt ihr nicht eingehen?
* Mit welchem anderen Land könnt ihr zusammenarbeiten? Falls ihr da schon in der Vorbereitungsphase Möglichkeiten entdeckt, könnt ihr euch mit diesen Ländern auch vor der Konferenz schon verständigen!
* Habt ihr Ideen für eine Einigung trotz unterschiedlicher Interessen – eine gemeinsame Position?

Praktische Tipps für die Vorbereitung:

Welche Grafik aus „Infos für alle“ könnt ihr für eure Argumentation nutzen? Schaut euch auch in den PPP anderer Länder um – vielleicht findet ihr auch dort Argumente für eure Position.

Legt euch diese Grafik als PDF zurecht, um sie im passenden Moment den andern zu zeigen.

Hinweis schon hier für die Konferenz: ihr könnt jederzeit Pausen für die Beratung in eurer Delegation oder mit anderen Delegationen beantragen.

Viele Menschen in der ganzen Welt haben aufgeatmet, als euer neuer Präsident Biden sehr schnell nach seinem Amtsantritt dem Pariser Klimaschutzabkommen wieder beigetreten ist, nachdem sein Vorgänger unter der Devise „America first“ eine Verantwortung Amerikas für den Klima-Schutz weitgehend abgelehnt und den Klimawandel geleugnet hat und aus dem Klimaschutzabkommen ausgetreten ist.

Dabei nehmen auch in eurem Land die Auswirkungen der Erderwärmung, zum Beispiel Unwetter mit Schneisen der Zerstörung oder Überflutungen der großen Flussmündungsgebiete und Dürre in Obstanbaugebieten deutlich zu.

Aber der Einfluss der Kohl-, Öl- und Eisen-Lobby ist nach wie vor groß

und macht es euch nicht leicht, eine klimafreundlichere Politik umzusetzen. Auf Unternehmen, die auf ihre Gewinne aus der Förderung von Kohle und Öl – egal, wie klimaschädlich diese Brennstoffe auch sind – nicht verzichten wollen, muss euer Präsident Rücksicht nehmen: sie haben in den Aufbau und den Erhalt der Förderanlagen investiert, und wollen dann natürlich auch die Gewinne. Und daran hängen immer noch viele Arbeitsplätze.

Auch die Sorge um den gewohnten Lebensstandard, und damit verbunden die Angst um Arbeitsplätze fördern bei vielen Menschen konservative Einstellungen, also das Festhalten an dem Gewohnten.

Verlockend scheint da die Aussicht auf „saubere“ Energiegewinnung durch Wasserstoff, der mit vielen kleinen Atomkraftwerken verteilt über das ganze Land möglich ist und natürlich im Blick auf Treibhausgase klimafreundlicherer ist als Kohle, Gas und Öl. Aber diese Energiegewinnung ist mit anderen hohen Risiken durch die radioaktiven Abfälle und ihre Lagerung verbunden, ein ungelöste Problem überall auf dieser Welt.

Andere „Treiber“ des Klimawandels sind in eurem Land zum Beispiel der hohe Fleischkonsum und die Reiselust derer, die sich Flugreisen und Kreuzfahrten leisten können, und die vielen Autos, die unnötig groß sind, und damit natürlich auch die Treibhausgasemissionen in die Höhe treiben.

**In Stichworten:**

Treibhausgasausstoß: 20,8 t CO2 pro Person x 330 Mio. Einwohner

Wirtschaft / Technik / Lebensstandard

* Modernes Industrieland mit sehr hohen fossilen CO2-Emissionen und Fleischkonsum
* **Einerseits** unterstützt eine stärker werdenden junge Klimabewegung und etwa die Hälfte der Bevölkerung und Klimaschutz durch Innovation und Einsparung
* **Andererseits** starke Lobbyarbeit der CO2-intensiven Auto-, Maschinenbau und Energiewirtschaft auf Kohlebasis
* Wunsch nach Wohlstands- und Lebensstilwahrung

Probleme:

* gehäufte Wetterextreme (Stürme, Starkregen, Hitzewellen, Dürren, Brände) und die Überflutung der flachen Küstenregionen
* Kann sich jedoch durch technische Maßnahmen noch relativ gut schützen

**Angebote / Forderungen:**

* Die USA ist bereit, in den Klimafonds einzuzahlen, legt aber darauf Wert, dass dies nicht nur die Industrieländer tun, sondern alle Länder entsprechend ihren Emissionen, vor allem auch die „Schwellenländer“ Brasilien, Indien, China, die mittlerweile durch ihre Industrie das Weltklima auch stärker belasten als es zur Begrenzung der Erderwärmung nötig ist.